

Diese Wochenschrift
erscheint wöchentlich Mittwochs Vormittag
in einem Bogen in der Buchdruckerei der
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-
merationspreis von 8 Sgr. (incl. Stempel.)



Ämtliche und Privat-Anzeigen
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für
die breitgedruckte Zeile in gewöhnlicher
Schrift bis spätestens Dienstag früh 7 Uhr
erbeten.

Der Sächsischer Bote.

Eine unterhaltende und belehrende Wochenschrift
für Stadt und Land.

N^o. 51. Mittwoch, den 19. December 1855.

December = Gedanken.

Unsere Zeit hat bei aller Intelligenz, die ihr eigen ist, außerordentlich viel Furcht. Diese Furcht ist es, die ihr manche Gefahren größer darstellt, als sie sind, namentlich in Bezug auf den Kampf, den der Conservatismus mit den zerstörenden radicalen oder ehrgeizigen Mächten zu bestehen hat. Man vergißt in dieser Furcht ganz, daß der Conservatismus, den genannten Mächten gegenüber, den mächtigen Herrn zum Mittämpfer hat, der, was er geschaffen hat, auch erhält und regiert. Für den Status quo darf man nur da fürchten, wo er nicht eine Schöpfung Gottes ist, wo ihn nur Lug und Trug, List und Gewalt herbeigeführt hat für widergöttliche Zwecke. Wer aber könnte das von den Einrichtungen sagen, welche vor 40 Jahren mit so herrlicher Begeisterung unter dem Mitwirken der frömmsten Fürsten gewonnen worden sind; wer könnte behaupten, daß die heilige Allianz ein Werkzeug der Hölle gewesen ist! Wag vor 40 Jahren immerhin auch der Teufel sein Unkraut gesät haben in den damals ausgefreuten Weizen; dieses Unkraut hat den Weizen nicht am Aufgehen gehindert und die damals eingerichtete großartige Oekonomie, welche die christlichen Völker Europas zu einer großen Familie machte, hat der Menschheit noch lange nicht alle die Dienste geleistet, die sie ihr zu leisten bestimmt

ist. Darum ist es ein thörichtes Beginnen, etwas Anderes an ihre Stelle bringen zu wollen, wie es die Westmächte vorzuhaben scheinen. Das herrliche Gebäude, unter dem die Völker Europas 40 Jahre sicher gewohnt und einen Grad der intellectuellen und materiellen Entwicklung erreicht haben, wie er in der Geschichte noch nie dagewesen ist, wird durch die Angriffe der Westmächte in seinen Grundfesten nicht erzittern; es wird alle Stürme aushalten, die dagegen gerichtet werden, denn es ist aus Steinen gebaut, gegen die keine Kanonen etwas ausrichten, und ein Ingenieur hat sie zusammen gefügt, der nicht seines Gleichen hat und der nicht bloß für Jahre, sondern für Jahrhunderte, ja Jahrtausende baut. Gott hat den Status quo Europas geordnet, darum dürfte Louis Napoleon, obwohl mit der leidenschaftlichen Victoria verbunden, nicht im Stande sein, etwas daran zu ändern. Dies ist es, was die neutralen Staaten in ihrer Neutralität fest hält und vor allen dem preussischen Staate klar geworden ist. Freuen wir uns dessen, denn dadurch ist Preußen eine Stätte des Friedens geblieben, und danken wir Gott für die Erleuchtung, die er unserem Könige und Herrn in einer Zeit verliehen hat, die an Verblendung so reich ist. Wie sich unsere Regierung keinen Augenblick bedacht hat, im Bunde mit dem gesammten Deutschland einzuschreiten, als das europäische Gleichgewicht be-